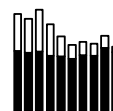


3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze



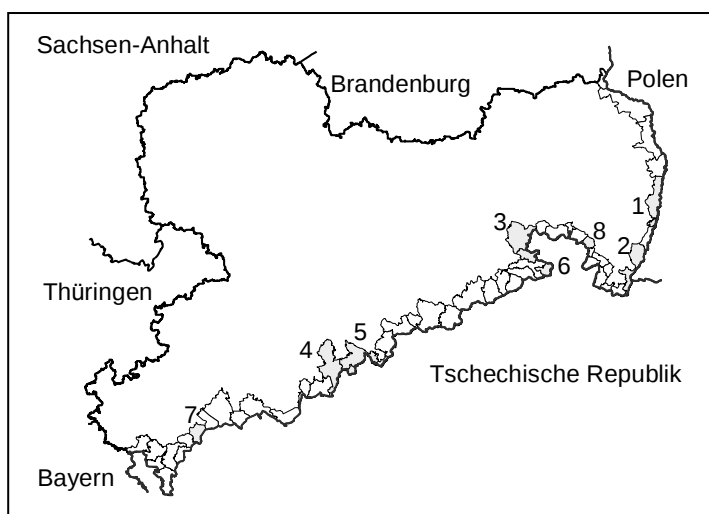
Die Kriminalitätslage einer Region unterliegt einer Vielzahl von beeinflussenden Faktoren. Dazu zählen u. a. das wirtschaftliche Leistungsvermögen, die Bevölkerungsdichte und -struktur, das soziale Gefüge, aber auch die geografischen Besonderheiten. In den Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und zur Republik Polen prägen grenzüberschreitender Handelsverkehr und Tourismus das Alltagsbild.

Für die nachstehende Beurteilung der Kriminalitätslage entlang der sächsischen Grenze zum Ausland wurden statistische Daten aller 51 Grenzgemeinden verarbeitet - 44 Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und 7 Gemeinden entlang der Grenze zu Polen. Orte des grenznahen Raumes ohne Grenzberührung fanden keine Berücksichtigung.¹

Abbildung 54:
Sächsische Grenzgemeinden zu Polen und zur Tschechischen Republik

In den Gemeinden längs der sächsisch-tschechischen Grenze lebten am 31.12. 2007 insgesamt 193 853 Einwohner. Die Bevölkerung der Gemeinden zu Polen zählte 104 172 Personen.

Konzentrationspunkte sind vor allem die Stadt Görlitz [1] mit 56 724 Einwohnern, die Stadt Zittau [2] mit 29 361 Einwohnern sowie die Städte Neustadt i. Sa. [3], Marienberg [4], Olbernhau [5], Sebnitz [6], Klingenthal [7] und Ebersbach [8] mit jeweils mehr als 8 000 Einwohnern.²



Die Kriminalitätsbilanz der 51 Gemeinden weist für 2008 insgesamt 21 738 Straftaten aus, darunter 8,4 Prozent Straftaten nach dem AufenthG, dem AsylVfG und dem FreizügG/EU (1 820 Fälle). Die Anzahl der erfassten ausländerrechtlichen Verstöße sank im Vergleich zum Vorjahr um 54,1 Prozent.

Tabelle 188: Kriminalitätsniveau, -entwicklung in den Grenzgemeinden insgesamt³

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2008/07		Fälle je
		2008	2007	absolut	in %	100 000 Einw.
- - - -	Straftaten insgesamt	21 738	25 269	- 3 531	14,0	7 294
7250	davon Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	1 820	3 963	- 2 143	54,1	611
7251	darunter unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	1 115	1 471	- 356	24,2	374
7252	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 AufenthG	229	296	- 67	22,6	77
7257	illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	318	1 804	- 1 486	82,4	107
8900	alle anderen Straftaten	19 918	21 306	- 1 388	6,5	6 683

¹ Zittau grenzt überwiegend an Polen, mit einem Fünftel seiner Fläche (dem dünn besiedelten Gemeindeteil Hartau) partiell aber auch an die Tschechische Republik. In der vorliegenden Auswertung wurde die Stadt Zittau komplett dem Grenzbereich zu Polen zugeordnet.

² Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

³ Abweichungen der Daten des Vergleichszeitraumes von früher veröffentlichten Angaben sind auf zwischenzeitlich erfolgte Gemeindegebietsänderungen zurückzuführen.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Die Gegenüberstellung der allgemeinen Kriminalitätsbelastung der Grenzgemeinden und der entsprechenden Häufigkeitszahl sächsischer Gemeinden vergleichbarer Größenordnung zeigt, dass der grenznahe Raum einem höheren Kriminalitätsanfall ausgesetzt war.

Auf 100 000 Einwohner entfielen ohne ausländerrechtliche Verstöße im Durchschnitt

in den Grenzgemeinden	6 683 Straftaten,
in den sächsischen Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern	5 599 Straftaten.

Die Grenzorte zu Polen waren im Durchschnitt doppelt so hoch durch allgemeine Straftaten belastet wie die Gemeinden entlang der Grenze zu Tschechien.

Tabelle 189: Belastung der Regionen zu Tschechien und zu Polen

Grenzregion	Straftaten insgesamt			Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße		
	Fälle	in %	HZ	Fälle	in %	HZ
Tschechien	10 477	48,2	5 405	9 073	45,6	4 680
Polen	11 261	51,8	10 810	10 845	54,4	10 411
gesamt	21 738	100,0	7 294	19 918	100,0	6 683

In der konkreten Belastung der einzelnen Grenzgemeinden gab es erhebliche Unterschiede.

Gemeinden mit hoher Belastung		Gemeinden mit niedriger Belastung	
Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße		Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße	
Zittau, Stadt	12 479	Königswalde	1 042
Görlitz, Stadt	11 124	Zwota	1 567
Altenberg, Stadt	8 852	Jöhstadt, Stadt	1 629
Bad Schandau, Stadt	8 702	Hainewalde	1 687
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	8 179	Erlbach	1 698
Neugersdorf, Stadt	7 951	Rosenthal-Bielatal	1 879
Seifhennersdorf, Stadt	7 300	Gohrisch	1 897
Ebersbach/Sa., Stadt	6 958	Kirnitzschtal	1 927
Adorf/Vogtl., Stadt	6 759	Morgenröthe-Rautenkranz	1 937

Mehr als die Hälfte der Straftaten entlang der sächsischen Außengrenze wurden aufgeklärt. Nach Abzug der Verstöße gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU ergibt sich eine Aufklärungsquote von 56,4 Prozent. Der entsprechende Vergleichswert des Freistaates liegt bei 56,2 Prozent.

Tabelle 190: Aufklärungsquoten in der Grenzregion insgesamt

Straftaten	Anzahl der aufgeklärten Fälle				Aufklärungsquote			
	2008	2007	Veränderung absolut	in %	2008	2007	Veränderung in % - Pkt.	
insgesamt	12 745	16 933	- 4 188	24,7	58,6	67,0	- 8,4	
ohne Verstöße gg. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	11 242	13 296	- 2 054	15,4	56,4	62,4	- 6,0	

Hinsichtlich der allgemeinen Kriminalität kam es im Grenzbereich zur Tschechischen Republik zu einem Rückgang. Abnahmen gab es vor allem in den Gemeinden Oppach, Ebersbach/Sa., Bad Schandau und Altenberg. Die Städte Bad Gottleuba-Berggießhübel und Jöhstadt verzeichneten hingegen einen erheblichen Zuwachs bei ausländerrechtlichen Verstößen.

- Der außergewöhnliche Rückgang in der Gemeinde Oppach geht auf umfangreiche Betrugsdelikte eines deutschen Tatverdächtigen in Verbindung mit angeblichen Arbeitsvermittlungen im Jahr 2007 zurück.
- Weniger Straftaten als 2007 wurden in Ebersbach/Sa. wegen schweren Diebstahls, Sachbeschädigung, ausländerrechtlichen Verstößen und Straftaten gegen das Sprengstoff- bzw. das Waffengesetz erfasst.
- Die Stadt Bad Schandau verzeichnete vor allem Rückgänge bei Verstößen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- bzw. das Freizügigkeitsgesetz/EU, Straftaten gegen das Waffengesetz und Urkundenfälschungen.
- Altenberg, Stadt registrierte im Vergleich zum Vorjahr überwiegend bei ausländerrechtlichen Verstößen, Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz bzw. gegen das Waffengesetz und Urkundenfälschung weniger Delikte. Die Zahl der Diebstähle und Betrugshandlungen stieg an.
- In Bad Gottleuba-Berggießhübel wurden deutlich mehr unerlaubte Einreisen gemäß AufenthG erfasst als im Vergleichszeitraum.
- Die Zunahme in Jöhstadt betraf hauptsächlich unerlaubte Einreisen gemäß AufenthG.

Den absoluten Schwerpunkt entlang der Grenze zu Polen bildete mit einem Deliktsanteil von 59,6 Prozent die Stadt Görlitz. Allerdings wurden hier ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU 814 Straftaten weniger registriert als vor einem Jahr. Die Grenzgemeinde Bad Muskau verzeichnete ebenfalls einen Rückgang der allgemeinen Kriminalität, blieb im Niveau aber weit unter den Fallzahlen von Görlitz. Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße sank in allen Gemeinden entlang der sächsisch-polnischen Grenze.

Auffällige Veränderungen entlang der polnischen Grenze gab es vor allem in den Städten Görlitz, Zittau und Bad Muskau.

- Der Rückgang in der Stadt Görlitz betraf vor allem ausländerrechtliche Verstöße, Urkundenfälschung, Straftaten gegen das Waffengesetz und Sachbeschädigung. Die Zahl der Diebstähle stieg an.
- Die Kriminalitätszunahme in Zittau betraf vornehmlich Diebstahlshandlungen und Rauschgiftdelikte bei gleichzeitigem Rückgang des Betrugs und der ausländerrechtlichen Verstöße.
- Der Rückgang in Bad Muskau resultierte insbesondere aus weniger Straftaten gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz, ausländerrechtlichen Verstößen, Sachbeschädigungen sowie Urkundenfälschungen. Die Zahl der Betrugsdelikte nahm zu.

Nichtdeutsche Tatverdächtige spielten in Grenznähe auch ohne ausländerrechtliche Verstöße eine überdurchschnittliche Rolle. Insgesamt wurden in den 51 Grenzgemeinden 2 872 Nichtdeutsche ermittelt, 3 029 weniger als 2007. Von ihnen standen im Zusammenhang

ausschließlich mit Verstößen gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG(EU)	1 319 TV $\hat{=}$ 45,9 Prozent,
nur mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität	1 501 TV $\hat{=}$ 52,3 Prozent,
mit allgemeinen und ausländerrechtlichen Delikten	52 TV $\hat{=}$ 1,8 Prozent.

Ohne Berücksichtigung der Verstöße gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG(EU) waren

in den Grenzgemeinden zu Tschechien	durchschnittlich 16,3 Prozent,
in den Grenzgemeinden zu Polen	durchschnittlich 20,2 Prozent,
entlang der sächsischen Außengrenze insgesamt	durchschnittlich 18,3 Prozent,
im Freistaat Sachsen	durchschnittlich 7,7 Prozent

aller ermittelten Tatverdächtigen nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

In den 51 Grenzgemeinden zu Tschechien bzw. Polen wurden u. a. insgesamt ermittelt:

3	nichtdt. TV wegen	Straftaten gegen das Leben
7	- " -	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
18	- " -	Raubes, räuberischer Erpressung, räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer
28	- " -	gefährlicher und schwerer Körperverletzung
44	- " -	(vorsätzlicher leichter) Körperverletzung
37	- " -	Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung
284	- " -	einfachen Ladendiebstahls
19	- " -	Wohnungseinbruchs
25	- " -	Diebstahls von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs
6	- " -	Diebstahls von Mopdes/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs
31	- " -	Diebstahls von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs
22	- " -	Diebstahls in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Bau- buden und Baustellen
27	- " -	Diebstahls in bzw. aus Kraftfahrzeugen
16	- " -	Diebstahls an Kraftfahrzeugen
39	- " -	Erschleichens von Leistungen
226	- " -	Urkundenfälschung
41	- " -	Widerstandes gegen die Staatsgewalt/Straftaten gegen die öffentliche Ordnung
66	- " -	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche
47	- " -	Sachbeschädigung
809	- " -	unerlaubter Einreise gemäß AufenthG
167	- " -	Einschleusens von Ausländern gemäß § 96 AufenthG
44	- " -	Erschleichens eines Aufenthaltstitels durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauchs eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr
302	- " -	illegalen Aufenthalts gemäß AufenthG
21	- " -	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz
234	- " -	Straftaten gegen das Waffengesetz
92	- " -	Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Tschechische Tatverdächtige machten an der Grenze zu Tschechien 8,5 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen aus, polnische Tatverdächtige an der Grenze zu Polen 15,0 Prozent.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten Polen und Tschechen im jeweiligen Grenzbereich.

Tabelle 191: Nichtdeutsche Tatverdächtige im Zusammenhang mit allgemeiner Kriminalität nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Region		Anzahl ins- gesamt	nichtdeutsche TV mit allgemeinen Straftaten darunter aus ...						
			Polen	CR	Ukraine	Türkei	Rumänien	Slowakei	Ungarn
Grenze zur Tschechien	abs.	692	22	381	3	14	26	25	27
	in %	100,0	3,2	55,1	0,4	2,0	3,8	3,6	3,9
Grenze zu Polen	abs.	868	678	43	34	18	5	4	1
	in %	100,0	78,1	5,0	3,9	2,1	0,6	0,5	0,1
Grenze gesamt	abs.	1 553	700	418	37	32	31	29	28
	in %	100,0	45,1	26,9	2,4	2,1	2,0	1,9	1,8

Tabelle 192: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach ausgewählten Delikten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						Sachsen Nichtdt. in %
		Gemeinden zur CR ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	Gemeinden zu Polen ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	
- - -	Straftaten insgesamt	5 235	1 641	31,3	4 667	1 239	26,5	10,6
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	4 246	692	16,3	4 289	868	20,2	7,7
0000	Straftaten gegen das Leben	5	2	40,0	8	1	12,5	7,9
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	99	2	4,0	77	3	3,9	5,1
2100	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	21	5	23,8	66	13	19,7	10,9
2160	- Handtaschenraub	1	-	-	9	4	44,4	15,8
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	208	16	7,7	203	12	5,9	7,5
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	423	16	3,8	482	28	5,8	5,5
2320	Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung	280	20	7,1	265	17	6,4	7,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	849	182	21,4	1 154	295	25,6	8,5
326*	- einfacher Ladendiebstahl	386	48	12,4	877	237	27,0	8,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	286	81	28,3	295	118	40,0	11,8
****	Diebstahl insgesamt	1 062	243	22,9	1 383	387	28,0	9,2
***1	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	26	10	38,5	24	15	62,5	16,3
***2	- von Mopeds/Krafträdern - - -	24	-	-	16	6	37,5	4,0
***3	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	33	16	48,5	51	16	31,4	5,2
10	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werk- statt- und Lagerräumen	67	17	25,4	70	36	51,4	8,8
25	- in/aus Geschäften	421	65	15,4	921	255	27,7	9,1
35	- in/aus Wohnungen	109	23	21,1	113	21	18,6	5,9
40	- in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	25	2	8,0	32	4	12,5	3,0
45	- auf Baustellen	37	10	27,0	26	12	46,2	9,9
50	- in/aus Kraftfahrzeugen	37	10	27,0	30	17	56,7	19,8
*550	- an Kraftfahrzeugen	26	2	7,7	31	14	45,2	9,0
5100	Betrug	656	62	9,5	785	100	12,7	7,2
5150	- Erschleichen von Leistungen	52	32	61,5	76	7	9,2	8,0
5172	- Leistungskreditbetrug	70	2	2,9	209	48	23,0	7,4
5310	Unterschlagung von Kfz	13	1	7,7	9	1	11,1	11,8
5400	Urkundenfälschung	169	97	57,4	180	130	72,2	32,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	3	1	33,3	3	1	33,3	25,6
6310	Hehlerei von Kfz	5	4	80,0	21	19	90,5	38,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brand- gefahr	36	-	-	23	-	-	3,5
6730	Beleidigung	305	8	2,6	267	10	3,7	3,6
6740	Sachbeschädigung	495	14	2,8	405	33	8,1	3,3
7250	Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	1 017	975	95,9	404	397	98,3	96,2
7251	- unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	682	667	97,8	144	142	98,6	98,5
7252	- Einschleusen von Ausländern § 96 AufenthG	166	145	87,3	23	22	95,7	86,4
7255	- Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	8	8	100,0	4	4	100,0	100,0
7257	- illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	134	131	97,8	175	171	97,7	97,2
7261	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	161	15	9,3	18	6	33,3	7,5
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	266	154	57,9	145	80	55,2	23,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	246	68	27,6	196	24	12,2	8,4

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Tabelle 193: Aufgeklärte Fälle deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger, Grenze insgesamt

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erf. Fälle abs. in %	aufg. Fälle abs. in %	Fälle dt. TV abs. in %	Fälle ndt. TV abs. in %
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	19 918 100,0	11 242 56,4	9 342 83,1	2 028 18,0
0000	Straftaten gegen das Leben	12 0,1	12 100,0	9 75,0	3 25,0
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	199 1,0	183 92,0	176 96,2	8 4,4
2100	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	104 0,5	68 65,4	52 76,5	18 26,5
2200	Körperverletzung	1 513 7,6	1 331 88,0	1 258 94,5	83 6,2
2320	Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung	652 3,3	573 87,9	536 93,5	37 6,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4 245 21,3	2 195 51,7	1 629 74,2	572 26,1
326*	- einfacher Ladendiebstahl	1 482 7,4	1 385 93,5	1 023 73,9	364 26,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3 851 19,3	797 20,7	482 60,5	322 40,4
****	Diebstahl insgesamt	8 096 40,6	2 992 37,0	2 111 70,6	894 29,9
***1	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	354 1,8	52 14,7	30 57,7	23 44,2
***2	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	150 0,8	35 23,3	32 91,4	3 8,6
***3	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	1 024 5,1	89 8,7	51 57,3	38 42,7
10	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	471 2,4	166 35,2	113 68,1	53 31,9
15	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	191 1,0	56 29,3	49 87,5	8 14,3
25	- in/aus Geschäften	1 661 8,3	1 484 89,3	1 084 73,0	403 27,2
35	- in/aus Wohnungen	370 1,9	221 59,7	159 71,9	63 28,5
40	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	307 1,5	49 16,0	43 87,8	6 12,2
45	- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	127 0,6	34 26,8	22 64,7	13 38,2
50	- in/aus Kraftfahrzeugen	736 3,7	107 14,5	45 42,1	62 57,9
*550	- an Kraftfahrzeugen	497 2,5	66 13,3	47 71,2	19 28,8
5100	Betrug	1 942 9,7	1 727 88,9	1 593 92,2	208 12,0
5110	- Waren-/Warenkreditbetrug	597 3,0	546 91,5	527 96,5	39 7,1
5150	- Erschleichen von Leistungen	143 0,7	140 97,9	101 72,1	39 27,9
5300	Unterschlagung	276 1,4	173 62,7	168 97,1	5 2,9
5400	Urkundenfälschung	366 1,8	346 94,5	131 37,9	220 63,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	145 0,7	57 39,3	57 100,0	- -
6740	Sachbeschädigung	3 494 17,5	932 26,7	885 95,0	58 6,2
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	389 2,0	387 99,5	166 42,9	223 57,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	483 2,4	458 94,8	368 80,3	90 19,7

Urteilt man nach der Zahl der aufgeklärten Fälle, wurden Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen, Urkundenfälschung und Straftaten gegen das Waffengesetz häufiger von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen als von Deutschen.